

MODULHANDBUCH ANGLISTIK

Master of Education, Teilstudiengang Englisch

Einschreibung ab Wintersemester 2017/2018



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Anglistisches Seminar
Kettengasse 12
D - 69117 Heidelberg

www.as.uni-heidelberg.de/studium/modulhandbuecher

Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsziele, Profil und Besonderheiten des Studiengangs	3
	Präambel – Qualifikationsziele der Universität Heidelberg	3
	Leitbild der Neophilologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	3
	Fachliche Qualifikationsziele des Studiengangs	5
	Überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs	5
	Den AbsolventInnen offenstehende Berufsfelder	5
	Weitere Dokumente	6
	Besonderheiten des Studiengangs	6
	Aufteilung in Moduldetails und Moduleile	6
2	Modulübersicht	7
3	Moduldetails	8
	Modul English Studies for Teachers 1	8
	Modul English Studies for Teachers 2	8
	Modul Fachdidaktik 1	9
	Modul Fachdidaktik 3	9
	Modul Masterarbeit Master of Education	10
	Abschlussmodul Mündliche Abschlussprüfung Master of Education	11
4	Moduleile und Lernziele	12
	Hauptseminar Literaturwissenschaft	12
	Hauptseminar Sprachwissenschaft	12
	Fachdidaktik MOE 1	13
	Fachdidaktik MOE 2 (Task Supported Language Learning and Teaching)	13
	Fachdidaktik MOE 3	14
5	Musterstudienverlauf	15

1 Qualifikationsziele, Profil und Besonderheiten des Studiengangs

Präambel – Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Leitbild der Neuphilologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Die Neuphilologische Fakultät sieht innerhalb der Universität Heidelberg die Hauptaufgaben ihrer Forschung und Lehre auf den Feldern von Sprache, Literatur und Kultur. Im Zentrum stehen neuere europäische Sprachen und Literaturen, die inklusive ihrer kulturellen Kontexte vom Mittelalter bis zur Gegenwart und in ihrer transkulturellen, durch Migration und Kolonialismus bedingten Verbreitung erforscht und gelehrt werden – insbesondere Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Polnisch, Tschechisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Bulgarisch. In allen genannten Sprachen bietet die Fakultät eine vertiefte Sprachausbildung an.

An der Neuphilologischen Fakultät werden sowohl theoriebasierte Grundlagenforschung als auch unmittelbar anwendungsbezogene und experimentelle Forschung betrieben. Die fachlichen Schwerpunkte liegen in folgenden Bereichen:

- Die Literaturwissenschaft widmet sich der Erschließung und Bewahrung von Texten, der kulturwissenschaftlich eingebetteten und interkulturell vergleichenden Textinterpretation sowie der Literaturtheorie.
- Die Sprachwissenschaft/Linguistik analysiert sprachliche Strukturen auf Basis theoretischer Modelle sowie mittels korpusbasierter und computationeller Methoden und entwickelt und erforscht die maschinelle Verarbeitung natürlicher Sprache. Sie konzentriert sich außerdem auf die zunehmende kulturelle und sprachliche Diversität in der Gesellschaft.

In den skizzierten Schwerpunkten sieht die Neuphilologische Fakultät eine Aufforderung, sich mit einer Reihe gesellschaftlicher Entwicklungen auseinanderzusetzen, darunter:

- neue, vorwiegend digitale Formen der sprachlichen Kommunikation, welche neue kommunikative Praktiken und stetig wachsende Mengen digitalisierter sprachlicher Information im Internet erzeugen;
- zunehmende Ersetzung der erfahrungs- und wissensbasierten individuellen Urteilsbildung, Argumentation und Reflexion durch Meinung und Parolen;
- sprachliche Manipulation in Werbung, Medien und politischer Propaganda;
- Veränderungen des allgemeinen Bildungsniveaus und des Konsenses darüber, worin ‚Bildung‘ besteht;
- Rückgang historischer Kenntnisse und schwindende Vertrautheit mit dem traditionellen literarischen Kanon;
- Veränderungen des Status und der lebensweltlichen Bedeutung von Literatur in Kultur und Gesellschaft;
- neue regionale, ethnisch-nationale und europäische Identitätsbildungsprozesse und deren Indienstnahme von Sprachen und Literaturen;
- Zunahme der Vielfalt an individuellen Sprachbiographien aufgrund von Migrationsbewegungen und damit einhergehend die Notwendigkeit, zu einem sprachsensiblen Lernumfeld in Schulen beizutragen.

Unser Ziel ist es, diesen Problemstellungen mit sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden offen

und konstruktiv zu begegnen, den gesellschaftlichen Wandel im Bereich Sprache und Literatur auf historisch informierter Basis reflektiert und kritisch zu begleiten, die produktiven Möglichkeiten des sozialen, technischen und medialen Wandels zu erkennen, zu erforschen und für eine aufgeklärte und freie Gesellschaft zu verstärken.

Aus den genannten aktuellen und zukünftigen Entwicklungen und aus der seit vielen Jahrzehnten gewachsenen Struktur und Gestalt der beteiligten Fächer ergeben sich das Selbstverständnis der Neuphilologischen Fakultät und ihr Auftrag in Forschung und Lehre wie auch hinsichtlich des Transfers in die Gesellschaft:

- (1) Wir verfügen über umfassende wissenschaftliche Kompetenzen für adäquate und konstruktive Untersuchungen sprachlicher, literarischer und kultureller Phänomene der Vergangenheit und Gegenwart und setzen sie zum Wohle der Gesellschaft ein.
- (2) Die Sprachfähigkeit des Menschen ist eine einzigartige Auszeichnung, birgt aber in der Ambivalenz von Sprache zugleich Gefahren. Unsere Forschung und unsere Lehre zielen daher nicht auf Simplifizierungen, sondern auf ein präzises Verstehen der Vielfalt, der Komplexität und der Paradoxa sprachlicher, literarischer und gesellschaftlicher Phänomene. Daher beziehen wir stets unterschiedliche Perspektiven in unsere Fragestellungen ein und unterstützen unsere Studierenden in der Heranbildung eines kritisch-analytischen Denkens, um die Komplexität und Mehrdimensionalität soziokultureller Entwicklungen und Verflechtungen, die in Sprache und Literatur zum Ausdruck kommen, adäquat zu erfassen.
- (3) Wir reflektieren auf verschiedenen Ebenen und mit unterschiedlichen Methoden die Bedeutung von Sprache und Literatur in der Gesellschaft. Wir betreiben sowohl philologisch-hermeneutische und philosophisch wie soziologisch fundierte als auch empirische und anwendungsorientierte Forschung, welche sich in der Lehre widerspiegelt. Wir suchen auf Grundlage unserer disziplinären Stärken die interdisziplinäre Vernetzung in Forschung und Lehre und scheuen uns auch nicht vor Fragestellungen, die sich jenseits herkömmlicher Fächerzuständigkeit auftun.
- (4) Wir wollen unsere Studierenden und die außeruniversitäre Öffentlichkeit für eine intensive kritische Beschäftigung mit Sprache und Literatur begeistern und nicht nur sie, sondern auch uns selbst lehren, dass diese Beschäftigung, die auch ferne Vergangenheiten und entlegene Regionen einschließt, essentiell für ein umfassendes Verständnis der aktuellen und zukünftigen Vorgänge in Gesellschaft und Kultur ist. Unsere Forschung hat daher immer auch eine didaktische und pädagogische Komponente.
- (5) Uns ist bewusst, dass unsere Fakultät aus der eurozentrischen Perspektive der ‚Nationalphilologien‘ heraus entstanden ist und wir tragen der Kritik an diesem Paradigma Rechnung. So reflektieren und erforschen wir diese Geschichte unserer Fächer und stellen zunehmend – insbesondere im Verbund mit den anderen Geistes-, Human- und Sozialwissenschaften der Universität Heidelberg – unsere Untersuchungs- und Lehrgegenstände dezidiert in eine transkulturelle Vergleichsperspektive. Ebenso bringen wir unsere sprach- und literaturwissenschaftlichen Kompetenzen in die bestehenden und sich entwickelnden ‚Area Studies‘ der Universität ein.
- (6) Wir bewahren durch Editionen, Übersetzungen, Kommentare und Handbücher die sprachliche und literarische Vergangenheit und erhalten sie lebendig. Wir erforschen die historischen und kulturellen Kontexte von Sprache und Literatur und begreifen Sprachen, Sprachdenkmäler und literarische Erzeugnisse aller Art als globales kulturelles Erbe. Der Transfer in die Lehre und die außeruniversitäre Öffentlichkeit ist uns dabei ein wichtiges Anliegen. Ferner ist es unser Ziel, aus der Untersuchung der sprachlichen und literarischen Vergangenheit Einsichten über die Sprache(n) der Gegenwart zu gewinnen und diese Erkenntnisse für die Auseinandersetzung mit aktuellen und zukünftigen Entwicklungen zu nutzen.
- (7) Wir nehmen unseren Auftrag wahr, zu einem gerechteren Bildungssystem beizutragen, indem zukünftige Generationen von Lehrerinnen und Lehrern auf Grundlage ausgeprägter fachwissenschaftlicher Kenntnisse und dem Wissen über die Beeinflussbarkeit von Lern- und Entwicklungsprozessen auf die zunehmende kulturelle und sprachliche Heterogenität von Schülerinnen und Schüler vorbereitet werden.
- (8) Die Neuphilologische Fakultät versteht sich als eine Gemeinschaft von Lehrenden und Studierenden, von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in den verschiedenen Phasen ihrer Bildungsentwicklung und ihrer wissenschaftlichen Laufbahn. Viele von ihren Mitgliedern sind nur für kürzere Zeit an der Fakultät.

Alle sollen diese Fakultät als einen Ort erleben, an dem jedes Mitglied ernst genommen wird und an dem wissenschaftliches Lehren und Lernen, Denken und Argumentieren, Lesen und Schreiben oberste Priorität haben. Die Fakultät ist ein Raum, der die individuelle Forschung und das wissenschaftliche Gespräch ermöglicht. Sie möchte gute Bedingungen materieller (Zeit, Raum, Infrastruktur) wie ideeller Art (kollegialer Austausch und umsichtiges Miteinander) schaffen, damit alle Fakultätsmitglieder ihrem äußeren wie inneren Auftrag gemäß forschen, lehren und lernen können.

Fachliche Qualifikationsziele des Studiengangs

Der M.Ed.-Studiengang hat die Erweiterung und Vertiefung der in grundständigen B.A.-Studiengängen erworbenen methodischen und fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten zum Ziel.

- AbsolventInnen verfügen über eine fremdsprachliche Kompetenz, die sich am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) orientiert und in Einzelkompetenzen der Niveaustufe C2 entspricht.
- Absolventinnen und Absolventen können eigene Forschungsergebnisse und komplexe Sachverhalte auf Englisch schriftlich und mündlich präsentieren.
- AbsolventInnen sind in der Lage, ihre fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau ständig weiter zu entwickeln, und verfügen über ein ausgeprägtes Sprach- und Sprachlernbewusstsein.
- Absolventinnen und Absolventen sind qualifiziert für eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten auf der Basis kritischen Umgangs mit Informationen.

Überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs

- *Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten:* Absolventinnen und Absolventen können eigenständig kleinere Forschungsprojekte entwickeln, die umgebende Forschungslandschaft auch interdisziplinär recherchieren, die gesellschaftliche Dimension des eigenen Forschungsbeitrags reflektieren, die Bearbeitung planen und mit Unterstützung durchführen, und die Ergebnisse kritisch reflektieren.
- *Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken:* Absolventinnen und Absolventen sind versiert in gängigen Präsentationstechniken, und können einem Fach- oder Laienpublikum in der Fremdsprache komplexe Ideen präsentieren. Sie können außerdem wissenschaftliche Texte in präzisiertem Englisch verfassen.
- *Team- und Diskussionsfähigkeit:* Absolventinnen und Absolventen sind geübt darin, ihre eigenen Positionen in klaren Argumenten auf Englisch zu formulieren und in respektvollem Umgang mit anderen differenziert zu diskutieren. Gleichmaßen sind sie auch in der Lage, innerhalb eines Teams vermittelnd tätig zu sein.
- *Selbstständiges Denken und kritische Reflexion gesellschaftlicher Deutungsangebote:* Absolventinnen und Absolventen sind geübt in der Recherche komplexer Forschungsergebnisse.
- *Interkulturelle Kompetenzen:* Das stark international geprägte Umfeld am Anglistischen Seminar fördert die Aufgeschlossenheit der Studierenden gegenüber anderen Kulturen. Absolventinnen und Absolventen sind dementsprechend in der Lage, Diversität und Multikulturalität zu verstehen, zu leben und wertzuschätzen.

Den AbsolventInnen offenstehende Berufsfelder

- Lehrerin bzw. Lehrer an Gymnasien

Weitere Dokumente

- **Zulassung:**
 - Zulassungsordnung allgemeiner Teil¹
 - Zulassungsordnung besonderer Teil²
- **Prüfungsordnung:**
 - Prüfungsordnung allgemeiner Teil³
 - Prüfungsordnung besonderer Teil Englisch⁴
- **Modulhandbuch:**
 - Modulhandbuch "Allgemeiner Teil"⁵

Besonderheiten des Studiengangs

Begründung für kleine Module

Die Module zur Fachdidaktik 1 (4 LP) und Fachdidaktik 2 (5 LP) rahmen das Schulpraxissemester; würden sie in einem Modul zusammengefasst (was inhaltlich durchaus denkbar wäre), wäre die Moduldauer länger als zwei Semester.

Das Modul für die mündliche Abschlussprüfung ist mit zwei Leistungspunkten bewertet. Dies ist ein Kompromiss aus dem Wunsch, zum Abschluss eine punktuelle Prüfung beizubehalten (auch im Hinblick darauf, dass es in den BA Studiengängen mit Lehramtsoption *keine* Abschlussprüfung gibt) und der Unmöglichkeit, an anderer Stelle weitere Leistungspunkte einzusparen.

Begründung für kumulative Prüfungen

Im Verschränkungsmodul werden Hauptseminar und Task Based Language Learning and Teaching separat geprüft, da die Inhalte des Hauptseminars wahlweise sprachwissenschaftlich oder literaturwissenschaftlich und darüber hinaus von Semester zu Semester unterschiedlich sind, so dass die Koordinierung einer gemeinsamen Prüfung mit dem Fachdidaktikangebot der PH zu aufwändig würde.

Aufteilung in Moduldetails und Moduleile

Da Moduleile in mehreren Modulen vorkommen können (oft weil sie wie Seminare punktuell in die Tiefe gehen), sind die Beschreibungen der Moduleile in diesem Modulhandbuch von den Moduldetails getrennt aufgeführt. So wird vermieden, dass sich in den Tabellen zu Moduldetails Beschreibungen (z.B. zur Verteilung der Leistungspunkte im Hauptseminar) wiederholen.

¹https://backend-484.uni-heidelberg.de/sites/default/files/documents/2018-08/M.Ed._Zulassungssatzung_allgemeiner_Teil.pdf

²https://backend-484.uni-heidelberg.de/sites/default/files/documents/2018-11/008_ZuLO_Englisch_Master%20of%20Education_Besonderer%20Teil_20171012.pdf

³https://backend-484.uni-heidelberg.de/sites/default/files/documents/2018-11/000_PO_Allgemeiner%20Teil_Master%20of%20Education_20171012.pdf

⁴https://backend-484.uni-heidelberg.de/sites/default/files/documents/2018-11/008_PO_Englisch_Master%20of%20Education_Besonderer%20Teil_20171012.pdf

⁵https://www.uni-heidelberg.de/md/studium/interesse/abschluesse/modulhandbuch_at_profillinie_lehramt_gymnasium_102018.pdf

2 Modulübersicht

FS	Modul
1-2	Modul English Studies for Teachers 1 (8 LP) - Hauptseminar Literatur- oder Sprachwissenschaft (8 LP)
1-2	Modul Fachdidaktik 1 (4 LP) - Fachdidaktik MOE 1 (4 LP)
1-3	Modul English Studies for Teachers 2 (12 LP) - Hauptseminar Literatur- oder Sprachwissenschaft (8 LP, komplementär zu Modul 1) - Fachdidaktik MOE 2 Task Supported Language Learning and Teaching (4 LP)
3	Modul Fachdidaktik 3 (5 LP) - Fachdidaktik MOE 3 (5 LP, Achtung: zwei Termine, im Juli und im darauffolgenden Januar)
3-4	Modul Masterarbeit Master of Education (15 LP) - Masterarbeit Master of Education (15 LP)
3-4	Abschlussmodul Mündliche Abschlussprüfung Master of Education (2 LP) - Mündliche Abschlussprüfung Master of Education (2 LP)

3 Moduldetails

Modul English Studies for Teachers 1

Status, LP	Pflichtmodul, 8 LP
Turnus/Moduldauer	Jedes Semester/1
Empfohlenes Semester	1-2
Verwendbarkeit	Master of Education: Englisch Master of Education: Erweiterungsfach Englisch
Teilnahmevoraus.	Zulassung zum Studium
Lerninhalte	Vertiefung ausgewählter Bereiche der Literatur- oder Sprachwissenschaft bis hin zu aktuellen Forschungsfragen. Verschriftlichung eines eigenen Forschungsprojekts im Rahmen einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Einübung des forschenden Lernens.
Lernziele	Siehe Lernziele des jeweiligen Modulteils.
Leistungen und LP	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptseminar Literatur oder Sprachwissenschaft (8 LP)

Modul English Studies for Teachers 2

Status, LP	Pflichtmodul, 12 LP
Turnus/Moduldauer	Jedes Semester/1-2
Empfohlenes Semester	1-3
Verwendbarkeit	Master of Education: Englisch Master of Education: Erweiterungsfach Englisch
Teilnahmevoraus.	Zulassung zum Studium
Lerninhalte	Vertiefung ausgewählter Bereiche der Literatur- oder Sprachwissenschaft bis hin zu aktuellen Forschungsfragen in Verbindung mit der Einübung des forschenden Lernens.
Lernziele	Siehe Lernziele in den Modulteilen.
Leistungen und LP	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptseminar Literatur- oder Sprachwissenschaft (8 LP, komplementär zu Modul 1) ▪ Task Supported Language Learning and Teaching (4 LP)

Modul Fachdidaktik 1

Status, LP	Pflichtmodul, 4 LP
Turnus/Moduldauer	Jedes Semester/1
Empfohlenes Semester	1-2
Verwendbarkeit	Master of Education: Englisch Master of Education: Erweiterungsfach Englisch
Teilnahmevoraus.	Zulassung zum Studium
Lerninhalte	Vertiefte Kenntnisse und Reflexion ausgewählter Aspekte des Englischunterrichts wie Spracharbeit, Umgang mit Texten, interkulturelles Lernen, Materialentwicklung, Verwendung des Lehrwerks und weiterer Medien, Formen und Instrumente der Evaluation, bilinguales Lernen und Lehren
Lernziele	Siehe Moduleile.
Leistungen und LP	▪ Fachdidaktik MOE 1 (4 LP)

Modul Fachdidaktik 3

Status, LP	Pflichtmodul, 5 LP
Turnus/Moduldauer	Jedes Wintersemester/1
Empfohlenes Semester	3; Achtung: die Veranstaltung soll das Schulpraxissemester umrahmen und beinhaltet i.d.R. zwei Präsenztermine: im Juli und im darauffolgenden Januar.
Verwendbarkeit	Master of Education: Englisch Master of Education: Erweiterungsfach Englisch
Teilnahmevoraus.	Zulassung zum Studium
Lerninhalte	Aufarbeitung zentraler Problemfelder für die Planung, Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtsentwürfe. Übungen in Rhetorik, Strategien für den Umgang mit Störungen. Sensibilisierung für den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen und Vorgesetzten im Schulalltag. Grundlagen der Schulorganisation.
Lernziele	Siehe Moduleile.
Leistungen und LP	▪ Fachdidaktik MOE 3 (5 LP)

Modul Masterarbeit Master of Education

Status, LP	Pflichtmodul, 15 LP
Turnus/Moduldauer	Jedes Semester/1
Empfohlenes Semester	3-4
Verwendbarkeit	Master of Education: Englisch Master of Education: Erweiterungsfach Englisch
Teilnahmevoraus.	Zulassung zum Studium
Lerninhalte	Das Thema der Masterarbeit muss aus einem der am anglistischen Seminar vertretenen Fachbereiche stammen und wird im Benehmen mit dem Prüfling von der Betreuerin/dem Betreuer der Arbeit festgelegt. Das Modul besteht aus der Abfassung einer ausführlichen wissenschaftlichen Arbeit über ein ausgewähltes komplexes Thema der anglistischen oder amerikanistischen Literatur- oder Sprachwissenschaft. Die Studierenden konzipieren in Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer eine eigene Fragestellung und setzen diese selbständig unter Verwendung von Quellenmaterial, Methoden und Theorie sowie unter kritischer Verarbeitung aktueller Forschung in eine stringente wissenschaftliche Darstellung um. Dabei wenden die Studierenden zentrale Kenntnisse und Kompetenzen literaturwissenschaftlichen bzw. sprachwissenschaftlichen Arbeitens differenziert an.
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, die im Studium erworbenen Kompetenzen und erlernten Techniken modellhaft auf einen eng definierten Teilbereich der anglistischen oder amerikanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft anzuwenden. Sie können die für ein kleineres Forschungsprojekt notwendigen Arbeitsschritte (Themenfindung, Bibliographie, Lektüre, Sichtung des Forschungsstandes, Hypothese, Analyse, Auswertung, Verschriftlichung etc.) planen und zeitgerecht umsetzen. Mit der Abfassung der Masterarbeit in der gewählten Teildisziplin weisen die Studierenden nach, dass sie in der anglistischen oder amerikanistischen Literatur- bzw. Sprachwissenschaft über spezialisierte Fachkenntnisse verfügen und die Fähigkeit besitzen, ein ausgewähltes komplexes Thema nach wissenschaftlichen Methoden selbständig und innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten.
Leistungen und LP	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Masterarbeit Master of Education (15 LP)

Abschlussmodul Mündliche Abschlussprüfung Master of Education

Status, LP	Pflichtmodul, 2 LP
Turnus/Moduldauer	Jedes Semester/1
Empfohlenes Semester	3-4
Verwendbarkeit	Master of Education: Englisch
Teilnahmevoraus.	Zulassung zum Studium
Lerninhalte	Die Studierenden erarbeiten selbständig bestimmte Forschungsfelder der anglistischen oder amerikanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft und reflektieren diese vor dem Hintergrund ihres im Lauf des Studiums erworbenen Grundlagenwissens. Die Präsentation der Prüfungsinhalte auf Englisch stellt eine besondere Herausforderung dar. Die mündliche Abschlussprüfung wird in englischer Sprache durchgeführt und dauert 40 Minuten. Die Prüfung wird von zwei Prüfern (aus der Sprach- und Literaturwissenschaft) durchgeführt. Die Modulnote fließt mit doppelter Gewichtung in die Fachnote ein.
Lernziele	Die Studierenden lernen, sich in einem begrenzten Zeitraum spezielle Fragen und Problemstellungen der Anglistik und Amerikanistik inhaltlich vertieft anzueignen und sie vor dem größeren Zusammenhang des Fachs zu reflektieren und kritisch zu betrachten. Die Prüfung umfasst auch die kommunikativen und aktiven Sprachkenntnisse: In der mündlichen Prüfungssituation zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, sich über diese Inhalte in der Fremdsprache auszutauschen und flexibel zu reagieren.
Leistungen und LP	▪ Mündliche Abschlussprüfung Master of Education (2 LP)

4 Moduleile und Lernziele

Hauptseminar Literaturwissenschaft

Lernziele

Nach erfolgreicher Teilnahme können Studierende sich kritisch mit wissenschaftlichen Methoden der Literaturwissenschaft auseinandersetzen, sich mündlich auf höchstem fachlichen Niveau mit höchst komplexen Inhalten auseinandersetzen, Forschungslücken identifizieren, relevante frühere Forschung rezipieren und kritisch auf methodisch saubere Durchführung untersuchen und eigenständig kleinere wissenschaftliche Studien durchführen, inklusive der Rezeption relevanter früherer Forschung und der problembewussten Diskussion der eigenen Resultate.

Leistungspunkte, Abschluss, Lehr- und Lernformate

LP-Erwerb	Kontaktzeit: 1 LP Vor-/Nachbereitung: 3 LP Referat od. äquiv. Leistung: 1 LP Abschlussprüfung/-arbeit: 3 LP
Abschluss	Die Prüfungsmodalitäten werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Bei Nichtbestehen Wdh. im darauffolgenden Semester bzw. in Einzelfällen Möglichkeit zur Überarbeitung der Hausarbeit
Lehr- und Lernformate	Diskussion, Vortrag Studierender, angeleitetes Selbststudium. Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit

Hauptseminar Sprachwissenschaft

Lernziele

Nach erfolgreicher Teilnahme können Studierende sich kritisch mit wissenschaftlichen Theorien und Modellen und mit wissenschaftlichen Methoden auseinandersetzen, sich schriftlich und mündlich auf höchstem fachlichen Niveau mit höchst komplexen Inhalten auseinandersetzen, eigenständig kleinere wissenschaftliche Studien durchführen, inklusive der Findung von Forschungslücken, der Rezeption relevanter früherer Forschung, der methodisch sauberen Durchführung von linguistischen Studien, und der problembewussten Diskussion der eigenen Resultate.

Leistungspunkte, Abschluss, Lehr- und Lernformate

LP-Erwerb	Kontaktzeit: 1 LP Vor-/Nachbereitung: 3 LP Referat od. äquiv. Leistung: 1 LP Abschlussprüfung/-arbeit: 3 LP
Abschluss	Die Prüfungsmodalitäten werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Bei Nichtbestehen Wdh. im darauffolgenden Semester bzw. in Einzelfällen Möglichkeit zur Überarbeitung der Hausarbeit
Lehr- und Lernformate	Diskussion, Vortrag Studierender, angeleitetes Selbststudium. Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit

Fachdidaktik MOE 1

Lernziele

Fremdsprachendidaktische Grundsätze werden reflektiert und zunehmend selbständig auf neue unterrichtliche Themen übertragen; Reflexion des Zusammenwirkens von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Pädagogik zur bewussten Optimierung von Unterrichtsentwürfen.

Leistungspunkte, Abschluss, Lehr- und Lernformate

LP-Erwerb	Kontaktzeit: 1 LP Vor-/Nachbereitung: 2 LP Leistungsnachweis: 1 LP
Abschluss	Die Prüfungsmodalitäten werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Bei Nichtbestehen Wdh. im darauffolgenden Semester
Lehr- und Lernformate	Diskussion, Vortrag Studierender, angeleitetes Selbststudium.

Fachdidaktik MOE 2 (Task Supported Language Learning and Teaching)

Lernziele

Die Absolventinnen der Veranstaltung Task-Supported language learning and teaching kennen den aufgabenbasierten Ansatz eines kompetenzorientierten, kommunikativen und interkulturell ausgerichteten Fremdsprachenunterrichts. Sie sind in der Lage Aufgaben in Lehrbüchern zu analysieren und auf Basis grundlegender Aufgabenkriterien zu verändern, um sie dem Lernstand und dem jeweiligen Lernkontext unterschiedlicher Lerngruppen anzupassen. Sie können Aufgaben für entsprechende Lernkontexte auf Basis grundlegender Aufgabenkriterien entwickeln (task-as-workplan) und sind in der Lage, Aufgaben im Prozess (task-as-workplan) auf Basis von Videodaten unterrichtspraktisch zu reflektieren und Vorschläge für einen ggf. angemesseneren Einsatz zu machen.

Leistungspunkte, Abschluss, Lehr- und Lernformate

LP-Erwerb	Kontaktzeit: 1 LP Vor-/Nachbereitung: 2 LP Leistungsnachweis: 1 LP
Abschluss	Die Prüfungsmodalitäten werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Bei Nichtbestehen Wdh. im darauffolgenden Semester
Lehr- und Lernformate	Diskussion, Vortrag Studierender, angeleitetes Selbststudium.

Fachdidaktik MOE 3

Lernziele

Die AbsolventInnen können zentrale Problemfelder in der Planung und Durchführung eigener Unterrichtsentwürfe identifizieren, Optimierungsideen entwickeln und die Unterrichtsentwürfe anpassen. Sie können Unterrichtsstörungen benennen, diese in ihrer Auswirkung auf die Lernenden und den Lehrenden beschreiben und angemessene Strategien zum Umgang damit entwickeln. Sie können mit unterschiedlichen Akteuren (Kollegen, Vorgesetzten, Eltern, Behörden) situationsangemessen kommunizieren.

Leistungspunkte, Abschluss, Lehr- und Lernformate

LP-Erwerb	Kontaktzeit: 1 LP Vor-/Nachbereitung: 3 LP Leistungsnachweis: 1 LP
Abschluss	Die Prüfungsmodalitäten werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Bei Nichtbestehen Wdh. im darauffolgenden Semester. Achtung, es ist je ein Termin im Juli (vor dem Schulpraxissemester) und im darauffolgenden Januar (nach dem Schulpraxissemester) wahrzunehmen.
Lehr- und Lernformate	Diskussion, Vortrag Studierender, angeleitetes Selbststudium.

5 Musterstudienverlauf

1. Fachsemester: 12 LP

- Hauptseminar Sprachwissenschaft, 8 LP
- Fachdidaktik MOE 1, 4 LP

2. Fachsemester: 13 LP

- Hauptseminar Literaturwissenschaft, 8 LP
- Fachdidaktik MOE 2 (Task Based Language Learning), 5 LP

3. Fachsemester, 5 LP

- Fachdidaktik MOE 3, 5 LP
- Mündliche Abschlussprüfung, 2 LP

4. Fachsemester, 17 LP

- Masterarbeit, 15 LP